

# „Das war vorhersehbar“

## SPD-Fraktion kritisiert zu hohe Investitionen

Ottersberg (r/vm). „Wir bauen ein Gymnasium und können zukünftig nicht die Kreide bezahlen. Diese Befürchtung, die ich seinerzeit geäußert habe, ist bittere Wahrheit geworden.“ Das stellt Stefan Bachmann, Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat des Flecken Ottersberg, fest.

„Die Zahlen, die heute auf dem Tisch liegen, waren in ihrem vollem Umfang vorhersehbar. Ottersberg hat ein selbst geschaffenes strukturelles Haushaltsdefizit. Die Auf-

sichtsbehörde des Landkreises Verden, die den Haushalt 2008 genehmigt hat, sollte sich jetzt etwas kooperativer zeigen, um gemeinsam aus dieser misslichen Lage zu kommen“, so Bachmann.

Die SPD fordert, „die Einnahmen - und Ausgabenstruktur einer Gemeinde mit 12.000 Einwohnern grundsätzlicher zu bewerten und das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben anzugleichen. Hier sind keineswegs nur die Sozialleistungen zu sehen,

sondern auch die erheblichen Investitionen der vergangenen Jahre.“

Im Bereich Bildung habe man knapp neun Millionen Euro investiert und durch die Ganztagschule 2,6 Millionen Euro über Landesmittel refinanziert.

Der Restbetrag sei durch Kassenkredite aufgebracht worden.

Dadurch habe der Flecken Ottersberg jährlich Kapitalkosten von rund 320.000 Euro zu stemmen.